



zur täglichen Online-Ausgabe

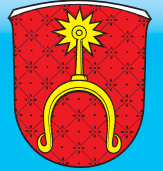
Sulzbacher

Nr. 27 · 7.7.2023

mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de

Anzeiger



SULZBACHER SPITZEN

Besser als ihr Ruf von Mathias Schlosser

Da darf man sich nicht wundern, wenn die Zahl der Protestwählerinnen und Wähler immer größer wird. Sagenhafte 243 Millionen Euro hat Ex-Verkehrsminister Andreas Scheuer versenkt, weil er mit aller Gewalt eine Pkw-Maut für Ausländer durchdrücken wollte. Was als Manöver gegen den Wählerschwund der CSU nach rechts gedacht war, ist nicht nur irrsinnig teuer für alle geworden, sondern hat zudem noch das Gegenteil bewirkt, denn AfD & Co. können – dieses Mal sogar zu Recht – auf die Altparteien zeigen. Und dass CSU und Andreas Scheuer bis heute keine Reue zeigen, macht die Sache noch viel schlimmer. Trotzdem sind nicht alle Politikerinnen und Politiker „bescheuert“ – jetzt wissen wir endlich, wo das Wort herkommt. Gerade in den hinteren Reihen der Parlamente gibt es in allen Fraktionen ganz viele politische „Arbeiter“, die sich durch Gesetzesvorlagen kämpfen und den Menschen in ihren Wahlkreisen zuhören, obwohl sie nur selten vor einer Fernsehkamera stehen.



Und in der Kommunalpolitik sind es „echte“ Bürgerinnen und Bürger aus der Nachbarschaft, die die Entscheidungen treffen und sich bemühen, das Richtige für das Gemeinwohl zu tun. Fehler machen sie dabei natürlich auch und manchmal – wie gerade bei der Bürgerhausdiskussion – treffen sie nicht den richtigen Ton. Doch insgesamt sind Politiker wirklich besser als ihr Ruf.



Viel Grün gibt es auf dem Spielplatz im Sportpark von Jablonetz, der aus dem „Winterschlaf“ geweckt wurde.

Foto: privat

Zwei Zwölfjährige wurden verletzt

Am Donnerstagmittag vergangener Woche wurden zwei Kinder in Sulzbach von einem Pkw erfasst, als diese mit ihren Fahrrädern eine Kreuzung überqueren wollten.

Gegen 13.15 Uhr fuhr eine 25-Jährige mit ihrem Pkw auf der Limespange von Schwalbach kommend in Richtung Sulzbach. An der Kreuzung mit der Hauptstraße wollte die Frau nach links in Richtung Ortsmitte abbiegen. Zeitgleich querten jedoch zwei zwölfjährige Jungen auf ihren Fahrrädern die Limespange aus Bad Soden kommend in Richtung Sulzbach auf einem für Radfahrer freigegebenen Fußgängerüberweg. Es kam zum Zusammenstoß der beiden Jungen und dem Pkw, infolgedessen sich die Kinder verletzt und ins Krankenhaus gebracht werden mussten. Der Verkehr an der Kreuzung wird eigentlich von einer Ampel geregelt. Die genauen Umstände des Unfalls bedürfen nach Angaben der Polizei noch weiterer Ermittlungen. **pol**

Alle Termine auf einen Blick

Heute kommt der neue Sulzbacher Terminkalender für das zweite Halbjahr 2023 heraus.

Das Falblatt, das vom Sulzbacher Anzeiger herausgegeben wird, wird zusammen mit dieser Ausgabe des Sulzbacher Anzeigers kostenlos an alle Haushalte in Sulzbach verteilt. Der Kalender enthält alle bereits bekannten, öffentlichen Termine, die in der Zeit von Juli bis Dezember in Sulzbach stattfinden – vom Erzählcafé über die Adventsschoppen bis hin zu den Sitzungen der Gemeindevertretung. Die Kalender liegen auch im Foyer des Rathauses aus. **sa**

Bär macht weiter

Rolf Bär bleibt für weitere fünf Jahre Vorsitzender des Sulzbacher Ortsgerichts.

Er wurde bereits am 1. Juni von der Gemeindevertretung in seinem Amt bestätigt. Rolf Bär leitet das Ortsgericht bereits seit 27 Jahren. **red**

Feier im nächsten Jahr

„Freundeskreis Jablonetz“ besuchte die Partnerstadt im tschechischen Riesengebirge

Gerhard Weber und Alfred Schrodtt vom „Freundeskreis Jablonetz“ besuchten über ein langes Wanderwochenende die Partnerstadt Jablonetz im tschechischen Riesengebirge.

Mit eingepackt waren Kleidung für Kinder und Erwachsene sowie diverse Spielsachen.

Am Freitagabend besuchten Gerhard Weber und Alfred Schrodtt die befreundete Feuerwehr im Gerätehaus.

Der Samstag führte in das „Böhmische Paradies“ mit dem Besuch des tschechischen Nationaldenkmal, Burg Trosky, mit dem Osturm Jungfrau und dem Westurm Altfrau. Zurück ging es über Kozakov zum militärischen Sendeturm und seiner tollen Aussichtsplattform mit einer Fernsicht über Böhmen. Marcela Miksicikova vom Gemeinderat in Jablonetz begleitete die Sulzbacher Delegation durch die Re-

germeister Mirk Kubat erfuhren die Reisenden das Neueste aus Jablonetz. Auch die Feier, 35 Jahre Partnerschaft, war ein Thema. Diese Begegnung soll 2024 im Juni oder September im Riesengebirge stattfinden. Das Schwimmbad wurde rechtzeitig zum Ferienbeginn mit dem Wasser aus der Iser gefüllt und der Spielplatz im Sportpark aus dem „Winterschlaf“ erweckt. Die Brücke über die Iser in den Ort Blanco muss abgerissen werden. Dieses Bauvorhaben hat sich erneut verschoben und wird wohl erst ab August 2024 in Angriff genommen.

Bei einem gemütlichen Abend endete die Reise und es hat sich erneut gezeigt, wie wichtig Besuche für eine lebendige Städtepartnerschaft sind. **red**

Das Besuchsprogramm ab. Dabei stattete man auch Familie Merkel, die inzwischen in Paseky zu Hause ist, einen Besuch ab. Am Montag früh führte der Weg ins Rathaus. Von Bür-

germeister Mirk Kubat erfuhren die Reisenden das Neueste aus Jablonetz. Auch die Feier, 35 Jahre Partnerschaft, war ein Thema. Diese Begegnung soll 2024 im Juni oder September im Riesengebirge stattfinden. Das Schwimmbad wurde rechtzeitig zum Ferienbeginn mit dem Wasser aus der Iser gefüllt und der Spielplatz im Sportpark aus dem „Winterschlaf“ erweckt. Die Brücke über die Iser in den Ort Blanco muss abgerissen werden. Dieses Bauvorhaben hat sich erneut verschoben und wird wohl erst ab August 2024 in Angriff genommen. Bei einem gemütlichen Abend endete die Reise und es hat sich erneut gezeigt, wie wichtig Besuche für eine lebendige Städtepartnerschaft sind. **red**

Frau Mensen schafft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
☎ 0 61 96 / 40 26 889

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Herr Leibnitz kauft an

Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein, Schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So 8.00 - 20.00 Uhr
Tel.: 06196/4025265

IHRE FRAGEN UNSERE ANTWORTEN
Ihre CDU Sulzbach im Gespräch

mit **Bürgermeister Elmar Bociek**
Donnerstag, 13. Juli 2023
19:30 Uhr, Gasthaus Die Linde

CDU GEMEINDEVERBAND SULZBACH (TAUNUS)
www.cdu-sulzbach-taunus.de
www.facebook.com/CDU.Sulzbach

Sommerkonzert in der Evang. Kirche

Auftritt der Kinder- und Jugendchöre

Am Sonntag, 16. Juli, findet um 16 Uhr das Sommerkonzert der Kinder- und Jugendchöre der Evangelischen Gemeinde Sulzbach in der Kirche am Platz an der Linde statt.

Zurzeit singen 25 Kinder mit. Bis jetzt haben sie viele Gottesdienste mitgestaltet und ein Adventskonzert gesungen. Nun ist der Sommer da und in diesem Konzert wollen die Kinder all die

Lieder und Stücke vortragen, die sie in einem Schuljahr gelernt haben. Geistliche Lieder, aber auch weltliche Lieder, die mal rührend, mal sanft und mal lustig sind. Agerundet wird das Programm mit Orgel- und Klavierstücken, die von Schülern vorgetragen werden. Die Chöre werden von Ye Mee Kim-Schneider am Klavier begleitet und dirigiert von Kantorin Capucine Payan. Der Eintritt ist frei. **red**

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

weinor

RAUS INS LEBEN.

UND MIT UNSERER AKTIONSMARKISE DEN FRÜHLING GENIEßEN.

Nur vom 01.02. – 15.04.2023 zur Markise Casita II: eine hochwertige Funksteuerung statt bis zu **317,- €** inkl. MwSt. Jetzt 0,- €

Ihr weinor Fachhändler

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 · 65824 Schwalbach a. Ts.
Tel. 0 61 96 14 83 · Fax 0 61 96 8 14 07
E-Mail: stefan.mueller@mueller-schwalbach.de

Leichtmetall und Rollendachbau



Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp taufte an einer der Taufstationen im Kurpark.

Foto: Gebert

Taufen unter freiem Himmel

Open-Air-Tauffest des Ev. Dekanats Kronberg im alten Kurpark

Rund 500 Besucherinnen und Besucher haben am vergangenen Samstag das erste Tauffest des Evangelischen Dekanats Kronberg im alten Kurpark in Bad Soden gefeiert. 39 kleine und große Menschen aus dem Dekanat wurden dabei getauft.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst an der Konzertmuschel, der musikalisch vom Posaunenchor Hofheim-Lorsbach-Eppstein gestaltet wurde,

verteilten sich die Familien an verschiedenen Taufstationen im Park. Dort taufte Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp, Pfarrereinen und Pfarrer sowie Prädikantinnen und Prädikanten verschiedener evangelischer Kirchengemeinden aus dem Main-Taunus-Kreis.

Nach den Taufen konnten die Familien im Park picknicken. Der DLRG Ortsverein Schwalbach-Bad Soden versorgte die Gäste mit Kaffee und Kuchen. An der Spiel- und Bastelstation

der beiden Bad Sodener Familienzentren konnten die Kinder kreativ werden und verschiedene Spiele ausprobieren.

„Die Familien waren sichtlich angetan von der besonderen Atmosphäre des Gottesdienstes und der Taufen unter freiem Himmel. Wir haben

Kirche in der Region sichtbar und anders erlebbar gemacht und freuen uns, dass das Fest so eine gute Resonanz gefunden hat“, meinte Martin Fedler-Raupp. red

Geflüchtete Menschen unterstützen

Neue Flüchtlingsberaterin im Ev. Dekanat Kronberg

Seit einem guten halben Jahr ist Leonie Blum mit einer halben Stelle als unabhängige Flüchtlingsberaterin in der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus für das Dekanat Kronberg tätig.

„Andere Kulturen, Sprachen und Lebenserfahrungen in anderen Ländern haben mich schon immer begeistert. Insgesamt habe ich dreieinhalb Jahre im Ausland gelebt: in der Schulzeit für ein Jahr in Südafrika, nach dem Abi zwei Jahre auf einem Bücherschiff, das in afrikanischen Ländern unterwegs war, und während des Studiums war ich ein Semester in Istanbul“, erzählt die 27-Jährige.

„Ich war ja selbst im Ausland, in der Fremde, wo ich mich nicht auskannte. Mir wurde auch viel geholfen um anzukommen. Geflüchtete kommen zu uns in die Fremde. Bei ihnen kommen zu den kulturellen und sprachlichen Unterschieden oft traumatische Erfahrungen dazu, die sie erlebt haben, sowie die Trennung von ihrer Familie und Unsicherheit darüber, Schutz zu finden. Sie sind mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert“, erklärt sie. Daher sei es umso wichtiger, dass man ihnen offen begegnet und sie willkommen heißt.

Um ihr Wissen zu erweitern, hat sie bei der Diakonie Hessen eine Weiterbildung im Bereich Asyl- und Aufenthaltsrecht gemacht. „Schon im Studium und beim Praktikum in der Flüchtlingsberatung habe ich gemerkt, dass Mögliches und Un-

mögliches beim Aufenthalt von Geflüchteten im Rahmen des Rechts liegt. Mein Anliegen ist es, sie besonders in aufenthaltsrechtlichen Fragen aufzuklären, zu unterstützen und mit ihnen auf eine Bleibeperspektive hin zu arbeiten.“ Der Moment, in dem sie endlich anerkannt sind und die Sicherheit haben, dass sie bleiben dürfen, bewege viel für die Menschen. An sie wenden sich sowohl Flüchtlinge, die im Asylverfahren sind, als auch solche, deren Antrag abgelehnt wurde. Im Verfahren bereitet sie die Klientinnen und Klienten unter anderem für das Interview vor. Dazu gehört es, die eigene Lebens- und Fluchtgeschichte zu reflektieren.

In der Flüchtlingsberatung sei viel Vernetzung und Austausch mit anderen Beratungsstellen, ehrenamtlich Engagierten und den zuständigen Ämtern im Kreis nötig. Der „Runde Tisch Main-Taunus“ unterstüt-

ze dieses Anliegen. Bei speziellen Beratungsbedarfen, die nicht zu ihrem Kompetenzbereich gehören, vermittelt sie entsprechend weiter. Viele Anfragen erreichen sie auch von ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern, die mit ihr Fälle besprechen möchten. Wichtig ist ihr zu betonen, dass sie eine unabhängige Beratung anbietet, die nicht an Ämter angebunden ist.

Leonie Blums Büro befindet sich in den Räumen des Familienzentrums „Schatzinsel“ in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden. Eine wertvolle Synergie ist aus ihrer Sicht die direkte Nähe zu den Deutschkursen für Geflüchtete des Projektes „Deine Chance“ und den Kursangeboten der Evangelischen Familienbildung. So kann sie einerseits Menschen in die Kurse vermitteln und andererseits wenden sich Teilnehmende dieser Angebote direkt mit Anfragen an sie. red

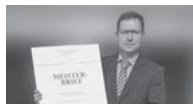


Leonie Blum arbeitet als Flüchtlingsberaterin im Familienzentrum „Schatzinsel“ in Bad Soden. Foto: Evangelisches Dekanat

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 08. Juli bis 14. Juli 2023

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens...



Carsten Pauly

Pietät Heun BESTATTUNGEN

Ndl. Vöth+Partner GmbH

Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen



Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an

Hauptstraße 61 - 65843 Sulzbach

Telefonische Anzeigenannahme unter

0 61 96 / 84 80 80

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.) Platz an der Linde 5

Sonntag, 09.07.

(5. Sonntag nach Trinitatis)

10.00 Uhr Gottesdienst; Prädikantin Monika Dicke
Die Kirche ist täglich bis 18.00 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.

Ev. Pfarramt: Gemeinsekretärin Claudia Springer, Platz an der Linde 5, Tel.: 5007-10, Fax: 5007-18, kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de, www.evangelisch-in-sulzbach.de
Öffnungszeiten: Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Matthias Brandt, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 0173 / 323 7006
Saalvermietung über Sandra

Schiwy, An der Schindhohl 9, Tel.: 742 08, sandra_schiwy@web.de

Evangelische öffentliche Bücherei: Leitung Dorrit Christian, Ulrike Groh, Carol Koller; Cretzschmarstraße 6, Frankfurter Hof, eveb@gmx.de
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr. Jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr. In den Ferien nur Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr. Medien können weiterhin per Telefon, per Mail oder über den Onlinekatalog reserviert werden.
eveb@gmx.de, Tel. 999 63 83

Evangelische Kindertagesstätte: Komm. Leiterin Cynthia Emmanuele, Platz an der Linde 4, Tel.: 5007-15, kita.sulzbach@ekhn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr
Offene Kirche: Platz an der Linde 4. Die Kirche ist täglich bis 18.00 Uhr geöffnet.

Katholische Pfarrei Heilig Geist am Taunus

Gottesdienste in Bad Soden und Sulzbach
Samstag, 08.07.
18.00 Uhr Vorabendmesse (Maria Geburt, Altenhain) Sonntag, 09.07.
09.30 Uhr Sonntagsmesse (Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)
11.00 Uhr Sonntagsmesse (St. Katharina, Bad Soden)

11.00 Uhr Wortgottesdienst (Maria Hilf, Neuenhain)

Mittwoch, 12.07.

09.15 Uhr Werktagmesse (Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)

Freitag, 14.07.

19.00 Uhr Werktagmesse (Maria Geburt, Altenhain)

Die katholische Kirche in Sulzbach ist täglich geöffnet von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Kirchliche Dienste

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus, Taunusstraße 13, 65824 Schwalbach, pfarrbue.ro@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Tel.: 06196 / 774500

Pfarrer Alexander Brückmann, Telefon 77450-21, Sprechzeit nach Vereinbarung
Kirche St. Katharina und Pfarrbüro Bad Soden, Salinenstraße 1
Öffnungszeiten: Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr (bis auf weiteres nur unregelmäßig besetzt)

Martina Schönthaler, Tel.: 20487-22, m.schoenthaler@heilig-geist-am-taunus.de
Gemeindefürsorge Anka Cordes-Leick, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirche Maria Rosenkranzkönigin und Pfarrbüro Sulzbach, Eschborner Straße 2a
Öffnungszeiten: Donnerstag

von 16.00 bis 18.00 Uhr
Doris Malka und Irmi Zeikowski, Tel.: 20487-27, d.malka@heilig-geist-am-taunus.de

heilig-geist-am-taunus.de

i.zeikowski@heilig-geist-am-taunus.de

Gemeindefürsorge Bettina Pawlik, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Krankenhauseelsorge:

Main-Taunus-Kliniken Bad Soden: Johannes Edelmann, Tel.: 65 7867 / St. Valentinushospital: Karl Schermuly, Tel.: 0160 / 2 09 52 65

Kindertagesstätte Sulzbach: Neugartenstraße 46, Bettina Watzl (Leitung), Tel.: 20487-60, kita-sulzbach@marien-katharina.de

Treffpunkt Eltern-Kind-Gruppen: Kontakt über Kita Sulzbach, Tel.: 20487-60

Häusliche Krankenpflege: Ökumenische Diakoniestation Kronberger Straße 1, Bad Soden, Leitung: Michael Möllmann, Tel.: 236 70

Caritas-Anziehungspunkt: Schwalbach, Limes Einkaufszentrum, Marktplatz 7, Tel.: 561 40 65

Neuapostolische Kirche in Hessen KdöR Gemeinde Kelkheim/Ts. Tilsiter Straße 25

Die Gottesdienstzeiten der Neuapostolischen Kirche Kelkheim/Bad Soden finden Sie unter nak-kelkheim.de im Internet.

Partner der Deutschen Bestattungs-Vorsorge-Treuhand AG

Tag- und Nachtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen, für alle Bestattungsdienstleistungen

FACHGEPRÜFTER
BESTATTER

PIETÄT ZACHOW

vormals PIETÄT BILZ

Inh: Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.rer.pol E. Zachow

BAD SODEN

Königsteiner
Straße 60

SULZBACH, Bahnstr. 17

Tel. 06196 2 21 18

LIEDERBACH

Wachenheimer
Straße 61 b

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-Bestattungen • Überführungen • Beratung in allen Trauerfragen im Büro oder im Trauerhaus • Erledigung aller Formalitäten mit Behörden, Krankenhaus, Senioren- und Altenheimen, Versicherungen usw. • Traueranzeigen, Trauerdrucksachen • Trauerfloristik • Trauerreden • Vorsorge zu Lebzeiten

Abschluss von Bestattungs-Vorsorge-Verträgen

Wirken im Dienst am Mitmenschen – Verpflichtung aus Verantwortung, Berufung und Tradition.

Zertifizierter Bestattungsfachbetrieb nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 15017. Mitglied des Hessischen Bestatterverbandes.

Mitglied im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.



TERMINE IN SULZBACH		
Wann	Was	Wo
7. Juli 9 Uhr	Frühstück für Seniorinnen und Senioren	im Restaurant „Mamma Mia“ in der Hauptstraße 11
7. Juli 13 Uhr	Nachmittagswanderung der TSG-Wandergruppe	Treffpunkt am Bürgerzentrum Frankfurter Hof
8. Juli ab 12 Uhr	Fischerfest des Angelsportvereins Sulzbach	am Grillplatz im Heinrich-Kleber-Park
8. Juli ab 13 Uhr	Markt der Vereine	im Landratsamt in Hofheim
8. Juli ab 14.30 Uhr	Sulzbacher Reparatur Café	im Bürgerhaus am Platz an der Linde
13. Juli 19.30 Uhr	CDU-Bürgertreff mit Elmar Bockek	in der Gaststätte „Die Linde“ Lam Platz an der Linde
14. Juli 9 Uhr	Frühstück für Seniorinnen und Senioren	im Restaurant „Mamma Mia“ in der Hauptstraße 11
15. Juli 10 Uhr	Radtour des ADFC zur „Käsmühle“	Treffpunkt am Rathaus
16. Juli ab 11 Uhr	Sommerfest des Tierschutzvereins Bad Soden/Sulzbach	im Tierheim am Arboretum
16. Juli 16 Uhr	Sommerkonzert der Kinder- und Jugendchöre	in der evangelischen Kirche am Platz an der Linde
18. Juli 11 Uhr	Vormittagswanderung der TSG-Wandergruppe	Treffpunkt am Bürgerzentrum Frankfurter Hof

Kleinanzeigen

Dipl. Kaufmann und Leiterin Rechnungswesen suchen möglichst zum 01.09. eine 3-4 Zi.-Wohnung mit EBK im Vorder-taunus, bis EUR 1.500,- warm. Nichtraucher, keine Haustiere. Über einen Anruf würden wir uns sehr freuen. Tel. 0178/8815197

Kreativ-Flohmarkt bei Uschi Katuschke am **Samstag, 08. Juli 2023**, 11.00 - 17.00 Uhr, Sossenseimer Weg 48, Schwalbach.

Abgeschlossenes, helles Büro in Bürogemeinschaft in Alt-Schwalbach zu vermieten, für 1-2 Arbeitsplätze geeignet. EUR 300,-/Monat inkl. Nebenkosten, Strom und Internet. Tel. 0173 / 314 29 84

Sulzbacher Anzeiger verschenkt gut erhaltene, gebrauchte **Aktenordner** an Selbstabholer. Tel. 06196/848080

Sie möchten eine private Klein-anzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de



Der Abriss des alten Bürgerhauses ist vielleicht schon beschlossene Sache.

Archivfoto: Schlosser

Die Entscheidung ist gefallen

Abriss des alten Bürgerhauses stand auf der Tagesordnung

Ob die Gemeindevertretung gestern Abend den Beschluss gefasst hat, das Bürgerhaus abzureißen, stand bei Redaktionschluss noch nicht fest. In den Ausschüssen gab es dafür aber bereits eine Mehrheit.

Wie berichtet hat eine parlamentarische Arbeitsgruppe, die zwei Jahre lang nicht-öffentlich tagte, empfohlen, das Bürgerhaus abzureißen und stattdessen eine Seniorenwohnanlage zu errichten, in deren Erdge-

schoß es aber weiter eine Gastwirtschaft und Räume für Vereine geben soll. Das hatte zu erheblichen Protesten der Bürgerinitiative „Bürger fürs Bürgerhaus“ geführt.

Im Planungs- und Bauausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss fand sich trotzdem eine klare Mehrheit, die einer entsprechenden Vorlage des Gemeindevorstands zustimmte. „Neugestaltung Platz an der Linde“ war der Beschlussvorschlag überschrie-

ben. Ob die Vorlage gestern Abend endgültig eine Mehrheit bekam, stand bei Redaktionschluss noch nicht fest.

Nach der Beschlussvorlage wird der Gemeindevorstand beauftragt, die Planung eines neuen Gebäudes in die Wege zu leiten. Im Zuge dieser Planung sollen dann auch die Bürgerinnen und Bürger „in geeigneter Form“ beteiligt werden. Über den Grundsatzbeschluss zum Abriss sollen sie allerdings nicht mitreden. **MS**

LESERBRIEF

Zur Diskussion um die Zukunft des Bürgerhauses am Platz an der Linde erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sulzbacher-anzeiger.de.

„Was ist das Wohl der Bürgerinnen und Bürger?“

Wenn ich es richtig begriffen habe, dann ging man von zwei Alternativen aus, als die Arbeitsgruppe „Bürgerhaus“ ihre – ich nehme an ergebnisoffenen - Beratungen aufnahm: Erstens Erhalt des Bürgerhauses, zweitens Abriss und Neubau. Details sind allgemein bekannt. Deshalb erspare ich mir Wiederholungen.

Die Alternative zwei hat die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppe überzeugt. Dieses Votum wurde in die demokratisch gewählten Gremien eingebracht und dort wird nun die weitere Arbeit verrichtet und die notwendigen Beschlüsse gefasst. Unsensibel und arrogant haben sich anscheinend einzelne Mitglieder des Gemeindeparklaments zum Votum

geäußert, was bedauerlich ist. Aber den Bericht von Stefan Hartmann finde ich klar und sachlich überzeugend.

Ich wundere mich sehr über die Mitglieder und Sprecher der Initiative „Bürger fürs Bürgerhaus“. Es scheint, dass sie davon ausgegangen sind, dass das Votum des Arbeitskreises von vornherein in ihrem Sinne gesetzt war. Wenn dem so ist und sie sowieso das letzte Wort haben werden, dann hätten sie sich doch fortlaufend gegen die Tagungen der Arbeitsgruppe aussprechen, das Kulturprogramm fortsetzen und den Bürgerentscheid vorantreiben sollen.

Übrigens: Wer ist eigentlich „wir“ in Sulzbach? Und was ist das „Wohl der Bürger“ in Sulzbach, von dem Frau Schiller

spricht? Ja, 1.600 Bürger haben sich für den Erhalt des Bürgerhauses ausgesprochen. Es gibt hier jedoch weit mehr als 4.000 wahlberechtigte Bürger und eine große Anzahl Erwachsener, die sich eine Meinung bilden können, jedoch nicht wahlberechtigt sind.

Der viel größere Teil der Einwohner hat sich also zum Thema gar nicht öffentlich geäußert. Ich tue das hiermit. Ich finde, dass wir hier im Ort eine weitere Einrichtung für seniorengerechtes Wohnen benötigen. Außerdem entspricht es meinem Wohl als Bürgerin, wenn der Haushaltskasse der Gemeinde nicht hohe Kosten für Gebäude aufgebürdet sind und werden, die wir gar nicht benötigen.

Marlies Watermann, Sulzbach

10 Jahre

Betriebsferien vom 28.7.-19.8.23

Wir sind die Spezialisten für Ihr Fahrzeug. Mit Know-how von Bosch.

- Saab-Service
- Unfallinstandsetzung, Soforthilfe, Beratung, Abwicklung
- Reifenservice + Einlagerung
- HU + AU im Hause
- Alle Reparaturen
- Inspektionen
- Klimaanlage-Service

Das Tierheim Bad Soden/Sulzbach sucht Mitarbeitende mit Hundeerfahrung in Teilzeit (m/w/d)

- Sie möchten da arbeiten, wo andere ihre Freizeit verbringen?
- Sie lieben Tiere und möchten mehr Zeit mit Tieren verbringen?

Ein Hort für Tiere

Unser Tierheim ist die offizielle Stelle zur Aufnahme von Fund- und Abgabieren aus den umliegenden Gemeinden. Das Tierheim wird seit 1959 durch einen gemeinnützigen Verein getragen. Wir haben kurzfristig eine offene Stelle mit 20 Stunden Wochenarbeitszeit und dem Schwerpunkt Arbeit im Hundehaus zu besetzen.

Der Einsatz erfolgt hauptsächlich an 3-4 Tagen/Woche von 7:30 - 13:00 Uhr. Einsätze an Nachmittagen, Wochenenden und Feiertagen sind im Dienstplan auch vorgesehen.

Wir bieten eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und interessante Tätigkeit in einem gut ausgestatteten Tierheim sowie die Zusammenarbeit in einem starken, motivierten Team. Zusätzlich bieten Ihnen die Möglichkeit an Fortbildungen teilzunehmen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Bewerbungen oder Fragen richten Sie bitte per Mail an unsere Tierheimleiterin Peggy Knecht (peggy.knecht@tierheim-bad-soden-sulzbach.de)

„Radweg stiftet Mehrwert“

ADFC spricht sich für einen Radweg entlang der Bahnlinie aus

Der Main-Taunus-Kreis ist flächenmäßig einer der kleinsten Kreise Deutschlands. Das Potenzial für eine kreisweite, klimafreundliche Nahmobilität ist dementsprechend groß. Dafür braucht es laut Allgemeinem Deutschen Fahrradclub (ADFC) kommunenübergreifend durchgängige Radverbindungen. Die Fortführung des alltagstauglichen „Lidl-Aldi-Radwegs“ von Bad Soden nach Sulzbach und darüber hinaus ist aus Sicht des ADFC positiv.

Ob der Radweg am Ende oberhalb oder unterhalb der Bahnlinie gebaut wird, spielt nach Ansicht des ADFC keine Rolle. „Uns kommt es vor allem auf die Durchgängigkeit an“, erklärt Gabriele Wittendorfer, die Vorsitzende des ADFC Main-Taunus. Wichtig sei, dass der neue Radweg in das überörtliche Radwegnetz mit dem geplanten Radschnellweg FRM 4 integriert wird. Dann könnten die Radfahrer auf Kfz-armen Wegen von Bad Soden durch Sulzbach bis an die Anschlusswege nach Frankfurt/Wiesbaden zur geplanten Radschnellverbindung

kommen. Die Kanalisierung des Durchgangs-Radverkehrs entlastet die Sulzbacher Kraftfahrzeuge.

Für den Radweg oberhalb der Bahnlinie spricht laut Gabriele Wittendorfer, dass eine solche Verbindung den Weg zwischen Grundschule und Rathaus und somit den Heinrich-Kleber-Park entlastet. Hier sei es jetzt an der Kommunalpolitik und der Bürgerschaft Sulzbachs abzuwa-

gen und zu priorisieren, welche Führung in der Erörterung mehr Pluspunkte bringt.

Dabei sind dem ADFC die folgenden Punkte wichtig: Nur durch die Verknüpfung der geplanten Radwegführung mit dem Trassenkorridor der Radschnellwege FRM4 und FRM3 ergibt sich am Ende die gewünschte Durchgängigkeit. Die Anforderungen des Alltagsradverkehrs sollten berücksichtigt werden. Der Standard des oben genannten Bad Sodener Radwegs sei vorbildlich

Vorrangig Alltags-Radwege machen laut ADFC Lust auf klimafreundliche Nahmobilität. Und Sulzbach habe genau wie andere Kommunen im MTK eine hohe Attraktivität für Menschen, die in Frankfurt oder Wiesbaden arbeiten. Wenn alle diejenigen, bei denen dies möglich ist, durchgängig alltagstaugliche Radwege nutzen könnten, dann wäre auf den Autobahnen mehr Platz für Mobilität, die eben auf das Auto oder den Lkw angewiesen ist. Ganz klar ist für den ADFC: „Ballungsräume sind und bleiben für viele Menschen attraktiv, das heißt, wir müssen zusammenrutschen.“ **red**



Der ADFC spricht sich für durchgängige Radverbindungen zwischen den Städten und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises aus. Foto:ADFC

Kollmann elektro

Photovoltaikanlagen vom Fachmann

Gartenstraße 6
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 / 13 74
elektro-kollmann@t-online.de

Schreinerei Holz & Design GmbH

Klaus Krieger und Marcel Mann

- Innenausbau • Möbel nach Maß • Laminat • Parkett
- Parkettreparaturen • Fenster • Türen • Rollläden
- Spiegel • Glas • Trockenbau • Carports • Terrassen
- Fliegengitter • Verarbeitung von Mineralwerkstoffen

Werkstatt: Schwalbacher Straße 19
65843 Sulzbach/Ts. • ☎ 06196/5 24 27 98

Mitarbeiter gesucht!

www.holz-design-sulzbach.de • E-Mail: firmaholzdesign@t-online.de

Kfz-Technik

Autohaus Schulz

Inh. Oliver Kopp
Sulzbacher Str. 43
65824 Schwalbach/Ts.
Tel. (0 61 96) 8 32 70
Fax (0 61 96) 84 83 41
Email: firma@autohaus-schulz.de

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sulzbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sulzbacher Anzeiger



LESERBRIEFE

Zum Thema „Radweg entlang der S-Bahn“ erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sulzbacher-anzeiger.de.

„Die Pappelallee ist der Königsweg“

In die „Frankfurter City“ radle ich am liebsten durch den Sossenheimer Park, entlang der Nidda, durch alten und neuen Rebstockpark, Gleisfeldpark und Europagarten. In Sulzbach aber wurde die Durchgangsrouten vom Heinrich-Kleber-Park weg geplant. Bahnbegleitenden Biotope sollen für noch eine abseitige Trasse asphaltiert werden, erhebliche Gefahrenstellen entstehen: die Engstellen, die Einmündung auf die Sulzbacher Bahnstraße direkt an der (auch noch fahrschraube Seite) Schranke, die Tiefgaragenzufahrt an der Zuführung im Starkeradweg, und nicht zuletzt der unbeschränkte Bahnübergang im Süden, die weithin unterschätzte Gefahr.

Von den Radlern, die über den geplanten Radweg noch den Zug erreichen wollen, aber zu spät zur Schranke vor dem Bahnhof kommen, wird schnell noch jemand die Schranken umkurven. Er ist zwar so selten wie die Frau, die dort ums Leben kam, doch ist das nicht einmal zwei Jahre her. Im vergangenen Jahr passierten 146 Unfälle an deutschen Bahnüber-

gängen, mehr als ein Drittel davon durch Umfahren der Halbschranken.

Zur jetzt im Rathaus einsehbar Vorplanung des überflüssigen und abwegigen Radwegs fiel mir „Bonjour tristesse“ ein. Der Weg soll nach CDU-Verlautbarung für Fußgänger und Radler deutlich benutzerfreundlicher sein. Wie bitte? Weil man sich an den Engstellen in den Armen liegt oder mit den Zügen Wettrennen fahren kann? Die besonders steile Stelle des Abhangs zur Bahntrasse wird vielleicht mit noch mehr Beton abzuschirmen sein. Derlei Zusatzkosten werden nicht von den Verantwortlichen beglichen, also eher durchgehen und 50 Prozent Fördermittel ein schmackhafter Köder. Die bei der Abwägung verworfene Variante sollte öffentlich gemacht werden, wenn Bürgerbeteiligung nicht nur eine Sprachregelung ist, und auch wenn die andere Variante noch optimierbar ist.

Der Königsweg durch Sulzbach ist und bleibt aber die imposante Pappelallee im Park. Kinder jagen johlend auf ihren

Rädern hier durch. Mit grobem, kantigem Kies wurden hier Regenpfützen aufgefällt. Der Kies verrät, wie erwünscht Räder im Park sind. Der Einstieg in diese Route zu den imposanten Pappeln ist oberhalb der Feuerwehr, führt an den Kleingärten vorbei und ist schon der bahnbegleitende Radweg, den die Kommunalpolitik auf der abwegigen Seite nochmals erfindet. Nach den Pappeln geht es „Am Lergesberg“ schon jetzt angenehm breit und asphaltiert weiter. In der Wiesenstraße kann der Radweg auch für beide Richtungen an der Feldseite geplant werden (wie südlich der Infrastruktur), wenn auch nicht einfach wegen der bestehenden Parkplätze, aber förderungswürdig? Und wer vom Park kommend noch schnell den Zug erreichen will, muss keine Schranke mehr passieren.

Pappeln faszinieren mit ihrem Rascheln, wenn die Blätter im Wind zittern, und nasse Füße vertragen sie auch, wenn der Bach wieder mäandert und dem Hochwasserschutz dienen wird. Mit dem Park als gut zu

befahrende Drehscheibe ist das Gewerbe an der Sulzbacher Hauptstraße auch für die transitierenden Radpendler den kurzen Abstecher wert. Für den steilen Abhang hinunter zum Park muss ohnehin eine elegantere Lösung mit geringem Gefälle gebaut werden.

Favorisieren wir den mäandrierenden Bach mit dem Drehkreuz der Rad- und Fußwege drumherum und darüber, mit Brücken, Erdbewegung und unkonventionellen Lösungen. Wir müssen nicht mit dem Quellenpark und seinem Hundertwasserhaus in Bad Soden konkurrieren

Zurück zum Radeln: Wer aus der Richtung des Aldi Supermarktes oder vom Oberliederbacher Weg zur bestehenden Route in den Park die Bahnseite wechseln muss, aber nicht an der geschlossenen Schranke warten möchte, fährt auch einmal zur kleinen Brücke am Kaiser-Konrad-Weg. Radfahrer sondieren gerne Alternativen und hoffentlich die Befürworter des falschen Weges auch.

Armin Nینگelgen, Sulzbach

Freizeitspaß in den Sommerferien

Kostenfreier Ferienpass ab 10. Juli 2023 erhältlich

Die Gemeinde Sulzbach möchte den Kindern und Jugendlichen neben den Ferienangeboten der Betreuungseinrichtungen auch im Jahr 2023 wieder ein zusätzliches Freizeitangebot machen.

Daher bietet die Gemeinde erneut den Ferienpass für Sulzbacher Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren an. Die beteiligten Einrichtungen können in den Sommerferien (24. Juli bis 01. September) beliebig oft kostenfrei besucht werden.

Folgende Einrichtungen nehmen im Jahr 2023 teil:

- der Opel-Zoo Kronberg
- das Naturbad Schwalbach
- den Freizeitpark Lochmühle Wehrheim
- das Senckenberg-Museum Frankfurt
- Museum für Kommunikation Frankfurt
- den Palmengarten Frankfurt
- der Hessenpark Neu-Anspach
- die EXPERIMENTA Frankfurt

- das Deutsche Filmmuseum Frankfurt
- das Freibad Bad Soden
- der Frankfurter Zoo

Der Ferienpass ist ab dem 10. Juli 2023 am Empfang des Rathauses erhältlich. Für die Ausstellung des Ferienpasses sind ein aktuelles Lichtbild sowie ein Ausweis (oder Schülerausweis) erforderlich. Bitte stellen Sie einen Antrag pro Kind.

Den Antrag können Sie ab dem 10. Juli 2023 über die Homepage der Gemeinde Sulzbach (Taanus) direkt stellen: <https://www.sulzbach-taanus.de/kundenservice-rathaus/service/dienstleistungen-a-z/ferienpass>

Nach Erstellung wird Ihnen der Ferienpass auf die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zum Ausdruck übermittelt.

Der Ferienpass ist in ausgedruckter Form oder als Bild auf dem Smartphone in Verbindung mit einem Lichtbildausweis an den Kassen der teilnehmenden Einrichtungen vorzuzeigen.

„Rechtfertigen wenige Nutzer diese teure Investition?“

In wahren Heerscharen werden sich Lastenradfahrer, E-Biker, Mountainbiker, Normalbiker und sonstige Biker und natürlich auch Bikerinnen hauptsächlich aus Bad

Soden kommend auf dem neuen Fahrradweg – wenn er irgendwann einmal gebaut sein sollte – gen Süden Richtung A66 hin bewegen (fahren). Insofern hat Herr Schlos-

ser in seinem Artikel völlig recht, eine sinnvollere Investition der geplanten Ausgabe in Höhe von 500.000 Euro wäre eine Neugestaltung der Unterquerung der A66 an der Grenze

von Sulzbach zu Frankfurt gemeinsam mit dem Bundesautobahnamt und der Stadt Frankfurt.

Rolf Bär, Sulzbach

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Der Sulzbacher Anzeiger

kommt im Internet jetzt jeden Tag heraus. Unter <https://sulzbacher-anzeiger.de> veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sulzbach und Umgebung.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!



Zurück ins Leben

Der Hospizverein Lebensbrücke lädt zum „Weg ins Leben – Café“ am 11. Juli von 17 bis 19 Uhr im Hospiz Lebensbrücke in der Dalbergstraße 2a in Flörsheim ein.

Das Café, das Raum für Trauer bietet, findet jeweils am zweiten Dienstag im Monat statt. Dort können sich Trauernde treffen und sich austauschen. Es werden Menschen da sein, die zuhören und mitempfinden.



Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct./min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct./min.

Selbsthilfegruppen in der Nähe:

- **Gemeinschaft „Sulzbach“** mittwochs, 19 Uhr, Altagestagesstätte, „Im Brühl“ 34, 65843 Sulzbach Tel. 0 61 96 / 58 01 20
- **Gemeinschaft „Taanusburg“** freitags, 19 Uhr, ags-Beratungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach Tel. 0 61 92 / 95 20 05



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Ausflug ins Stadion und Museum, anschließend ins erfrischende Nass

Noch freie Plätze für Stadiontour in den Sommerferien

In den Sommerferien können Jugendliche ab 12 Jahren einiges erleben! Neben der Freizeitgestaltung im Jugendhaus öffnen der Deutsche Bank Park, die Heimspielstätte der Frankfurter Eintracht, und das Museum am Dienstag, 01. August 2023, exklusiv für Sulzbacher Kinder und Jugendliche 90 (Spiel)minuten lang ihre Tore. Nach der Führung geht es weiter ins Stadionbad zur Abkühlung. Für dieses Tagesprogramm gibt es noch freie Plätze.

Los geht's morgens um 08:45

Uhr an der S-Bahn Station „Sulzbach Nord“. Die Kosten pro Kind belaufen sich auf 10 Euro für die Fahrt und den Eintritt ins Stadion. Jugendliche ab 15 Jahren müssen zusätzlich noch 3,30 Euro für den Eintritt ins Stadionbad aufbringen. Die Rückkehr ist für etwa 17:00 Uhr geplant und richtet sich nach den Teilnehmenden.

Anmeldungen bis zum Stichtag Freitag, 14. Juli 2023, laufen via E-Mail (Adresse: jugendhaus@sulzbach-taanus.de) oder direkt über das Jugendhaus.

Sulzbacher Anzeiger
Den Sulzbacher Anzeiger schon am Donnerstag lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sulzbacher-anzeiger.de



Tierischer Zuwachs

Kinderzeit-Schule hat ein Lämmchen

Viele Kinder der Schwalbacher Kinderzeit-Schule, die auch einige Kinder aus Sulzbach besuchen, staunten, als aus dem Pony-Auslauf am Kronberger Hang auf einmal ein lautes „Määäh“ ertönte.

Ein kleiner, schwarzwolliger Wirbelwind mit dem Namen Dorle sorgte für große Aufregung und Begeisterung bei Kindern, ihren Eltern und Mitarbeitenden. Das 14 Wochen alte Oussant-Lämmchen folgte den beiden Ponys Leni und Kira auf Schritt und Tritt und ge-

nißt seine Ausflüge in die Wiesenlandschaft. Die neugierige Dorle darf sich schon auf weitere Schafgesellschaft freuen: Im August wird die Pony- und Schafherde noch erweitert.

Die Kinderzeit-Schule ist eine staatlich anerkannte, private Ganztags-Grundschule. Durch lebendiges Lernen in mehrsprachigem und jahrgangsgemischtem Umfeld bietet sie individuelle Lern- und Fördererfahrungen; ab sofort auch mit „Schafzeiten“, um das Lämmchen Dorle beim Großwerden zu beobachten und zu versorgen. **red**



Kinder der Kinderzeit-Schule begrüßen den Neuzugang: das Oussant-Lämmchen Dorle. Foto: Kinderzeit-Schule

Hitzefallen für Tiere unbedingt vermeiden

Mit Hund, Katze und Kleintier sicher durch die kommenden heißen Tage

Ein Baum als Schutz vor direkter Sonne, der nah gelegene Bach oder das Buddelloch in der kühleren Erde – für die tierischen Begleiter sind Schattenplätze und ausreichend Abkühlungsmöglichkeiten in den heißen Sommermonaten nicht nur ein Segen, sondern auch notwendig. Die in Sulzbach ansässige Tierschutzorganisation „Tasso“ gibt Tierhalterinnen und Tierhaltern Tipps, wie sie ihren Hund, ihre Katze oder ihre kleinen Heimtiere sicher durch die heißen Tage begleiten und Hitzefallen umgehen.



Die hohen Sommertemperaturen können Kaninchen große Probleme bereiten. Kleintiere müssen unbedingt vor zu hohen Temperaturen geschützt werden. Foto:Tasso

Sonnenlicht steigert grundsätzlich das Wohlbefinden, da geht es den Haustieren nicht anders als Menschen. Oftmals genießen sie ein kurzes Sonnenbad. Nach ein paar Minuten ist aber meist schon Schluss und sie suchen instinktiv ein anderes Plätzchen auf, um sich abzukühlen. Sowohl Hunde und Katzen als auch kleine Heimtiere wie beispielsweise Kaninchen oder Meerschweinchen können nicht schwitzen. Sie regulieren ihren Wärmehaushalt über die Atmung. Um den dadurch entstehenden Wasserverlust auszugleichen, müssen sie ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen. Zu viel Hitze oder eine zu hohe Belastung können daher sehr schnell lebensbedrohlich für sie werden.

Oftmals werden gerade bei kleinen Heimtieren die Auswirkungen der Hitze unterschätzt. Um ihnen etwas Gutes zu tun und für Abwechslung zu sorgen, werden sie beispielsweise

im Käfig auf den Balkon gestellt. Das kann fatale Folgen für die Tiere haben. Zum einen staut sich auf dem Balkon die Hitze, zum anderen wandert die Sonne und der eben noch schattige Platz wird zur Hitzefalle. Besser beraten sind Tierhalter damit, morgens und abends ausgiebig zu lüften und die Räume durch heruntergelassene Rollos kühl zu halten. Leben beispielsweise Meerschweinchen und Kaninchen im Freigehege, sind Bäume, Sträucher oder auch Erdbauten ideal, um für Schatten und Abkühlung zu sorgen. Frisches Trinkwasser muss den Fellnasen jederzeit zur Verfügung stehen.

Hunden droht bei übermäßiger Belastung bei hohen Temperaturen ein Hitzschlag. Lange Spaziergänge oder Trainingseinheiten sollten daher am besten

in die kühleren Morgen- und Abendstunden verlegt werden. Zudem ist es ratsam Feld- oder Waldwege zu nutzen, da asphaltierter Boden sich in der Sonne schnell aufheizt. Das kann dazu führen, dass Hunde sich die Pfotenballen verbrennen. Viele Hunde freuen sich auch über eine Abkühlung in einem See, Bach oder Fluss. Dabei sollten Hundehalterinnen und -halter ihre tierischen Lieblinge immer im Blick behalten, ihn nicht zu weit hinaus schwimmen lassen und eventuelle Strömungen beobachten. Für zu Hause gilt: Schattenplätze einrichten und für frisches Wasser sorgen.

Die meisten Katzen bestimmen ihren Tagesrhythmus selbst. In den heißen Sommermonaten neigen sie eher dazu, es etwas ruhiger anzugehen. Freigänger-

katzen suchen draußen selbstständig schattige Orte auf und Wohnungskatzen ziehen sich bei Bedarf in den kühleren Raum zurück – die Gefahr einer Überhitzung ist daher nicht ganz so groß. Wichtig ist, dass sie jederzeit Zugang zu diesen Rückzugsorten haben. Auch Katzen benötigen ausreichend Wasser, um die Hitze zu überstehen. Eine große Gefahr stellen aus Unwissenheit oder aus Versehen auf Kipp gestellte Fenster dar. Immer wieder kommt es zu schweren oder lebensbedrohlichen Verletzungen, weil eine neugierige Samtpfote versucht hat, durch den kleinen Spalt zu klettern. Katzenhalterinnen und -halter sollten daher am besten darauf verzichten, die Fenster auf Kipp zu stellen oder für spezielle Schutzvorrichtungen sorgen. **red**

Musik trotz Unwetters

Konzert der Friedrich-Ebert-Schule

Obwohl ein Unwetter über Schwalbach und Sulzbach zog, ließen sich am 22. Juni zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer nicht davon abhalten zum jährlichen Sommerkonzert der Friedrich-Ebert-Schule (FES) zu kommen.

Ein zum Teil klatschnasses Publikum und Orchester ließ sich vom Wetter keinesfalls beeindrucken. Die Stimmung war bestens und die Atmosphäre freundlich wie eh und je. Mit dem Sommerkonzert beendete die FES ihr musikalisches Schuljahr. Zuvor musizierten Schülerinnen und Schüler beim Weihnachtsbasar, dem lebendigen Adventskalender, dem FES-Kammerkonzert und bei weiteren kleinen Auftritten in der Schule. Das Sommerkonzert bildete nun den Abschluss und war zugleich das erste Orchesterkonzert der neuen Fünftklässler.

Geboten wurden überwiegend Orchesterstücke, die während des Schuljahres einstudiert wurden. Den Anfang und Abschluss bildete Beethovens Europahymne gespielt im Tutti von allen FES-Musikerinnen und -Musikern. Alle anderen Stücke – ob klassisch oder modern- erklangen in unterschiedlicher Besetzung, mal nur die Jüngeren, mal gemischt, mal nur die älteren Instrumentalschülerinnen und -schüler.

Beeindruckende Solobeiträge boten Anna-Lena (6c) mit

Dvoraks „Aus der neuen Welt“ an der Querflöte, Joel (8c) mit einer Konzerttüde von Ferenc Szabó auf der Trompete und Anne (9a, ebenfalls Querflöte), welche das Publikum mit „A Million Dreams“ aus „The Greatest Showman“ in eine Traumwelt entführte.

Durch das Programm führten mit Schwung Anne, Stevie, Taylor und Valeria aus Jahrgang 9. Die Leitung der Orchester hatten die Musiklehrerinnen Eva Monaghan und Sibille Kein. Unterstützt wurden sie dabei von Hyang-Sook Do, die ihre Schülerinnen bei den Solos auch mit dem Klavier begleitete sowie von Oleg Baron, Peter Harsanyi, Werner Lohr und Zoltan Nagy von der Musikschule Schwalbach. Alle arbeiten schon lange Jahre mit dem Musikfachbereich der FES zusammen. Auch Johannes und Kai, zwei ehemalige Orchestermitglieder, waren wieder mit dabei, obwohl Letzterer am Vormittag noch seine letzte mündliche Abiturprüfung hatte.

Das musikalische Projekt mit Blasinstrumenten an der FES findet seit langen Jahren in Kooperation mit der Musikschule Schwalbach statt. Finanziert wird es vom Förderverein der Schule, welcher eine sehr geringe Gebühr für den Instrumentalunterricht ermöglicht. Wer das Projekt gerne durch Spenden unterstützen möchte, findet den Förderverein auf der Homepage der Friedrich-Ebert-Schule. **red**



In der Aula spielten die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Ebert-Schule ihr diesjähriges Sommerkonzert. Foto: FES

Apotheken Notdienst	
7.7. Kur-Apotheke Alleestr. 1 Bad Soden	11.7. Kur-Apotheke Frankfurter Str. 15 Kronberg
8.7. Limes-Apotheke Marktplatz 23 Schwalbach	12.7. St. Barbara-Apotheke Hauptstraße 50 Sulzbach
9.7. Staufen-Apotheke Frankfurterstr. 48 Kelkheim	13.7. Bahnhof Apotheke Berliner Str. 31-35 Eschborn
10.7. Wasgau Apotheke Königsteiner Str. 120 F-Unterliederbach	14.7. Bären-Apotheke Königsteiner Str. 12, F-Höchst

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 7.7. 35° sonnig 12°	Samstag, 8.7. 35° sonnig 16°	Sonntag, 9.7. 34° sonnig 18°
Montag, 10.7. 30° sonnig 21°	Hier könnte Ihre Werbung stehen! Tel. 06196 / 84 80 80 anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de	
Dienstag, 11.7. 33° sonnig 18°	Mittwoch, 12.7. 30° sonnig 19°	Donnerstag, 13.7. 26° heiter-wolkig 16°

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung, Niederräder Straße 5, 65824 Schwalbach, Fax 06196 / 84 80 82

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Straße: _____
Telefon: _____

Ich habe freitags bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift



E-Bike plötzlich verschwunden

In der Nacht zum Donnerstag vergangener Woche wurde in Sulzbach ein E-Bike zum Objekt der Begierde von Fahrraddieben.

Dieses war seit Mittwochabend an einem Fahrradständer in der Hauptstraße vor dem Wohnhaus seiner Besitzerin abgestellt und mit einem Fahrradschloss gesichert gewesen. Dennoch war das rund 2.200 Euro teure Fahrrad am nächsten Morgen verschwunden. Unbekannte hatten es sich in der Nacht gestohlen. Die Polizeistation Eschborn nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 06196/9695-0 entgegen. **pol**

Frische Forellen beim Grillfest

Der ASV Sulzbach lädt am morgigen Samstag zum Fischfest am Grillplatz im Heinrich-Kleber-Park ein.

Ab 12 Uhr gibt es dort wieder frisch geräucherte Forellen, Leckereien vom Grill, kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen. **red**

Flohmarkt für jedermann

Am morgigen Samstag findet in der Zeit von 9 bis 14 Uhr der nächste Flohmarkt für jedermann auf dem Marktplatz in Schwalbach statt.

Der Aufbau für Anbieter beginnt ab 7 Uhr. Die Standgebühr in Höhe von fünf Euro wird im Laufe des Vormittags vom Marktmeister vor Ort eingenommen. Deshalb ist eine vorherige Anmeldung nicht notwendig. Die Anbieter werden gebeten, ihr Fahrzeug im Parkdeck abzustellen und nicht den REWE-Parkplatz zu nutzen. Das Parkdeck ist an allen Flohmarkttagen in der Zeit von 7 bis 14 Uhr kostenfrei. **red**

Lesung mit Tim Frühling

Eine Autorenlesung mit Tim Frühling veranstaltet am Dienstag, 11. Juli, um 19.30 Uhr der Buchladen „7. Himmel“ im Bürgerzentrum am Montgeronplatz in Niederhöchstadt.

Der Autor und TV-Meteorologe wird sein druckfrisches Buch „Ein Kommissar in Wanderschuhen“ vorstellen. Es handelt sich um einen Wanderkrimi in der Rhön, gepaart mit schwarzem Humor. Wer Tim Frühling von vorherigen Lesungen kennt, der weiß um seine humorvolle, interessante Art der Präsentation. Der Eintritt zur Lesung ist frei und erfolgt auf Spendenbasis. **red**

Theater unter freiem Himmel

Am Donnerstag, 13. Juli, spielt die „Dramatische Bühne“ um 19.30 Uhr das Stück „Die Nibelungen – Die Ritter der Kosnuss“ auf dem Platz hinter der alten Schule in Schwalbach.

König Gunther mit seinen völlig verblödeten Rittern ist in der Komödie ausersehen, die Welt zu retten. Die Bewirtung übernimmt der Programm Ausschuss Theater der Kulturkreis Schwalbach.de im Internet. **red**

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN



Anne Burkhardthova (links) und Emma Höhn freuen sich über ihre Bestleistungen. Foto: LG BSN



- Abteilung Leichtathletik -

Bestzeiten und ein neuer Kreisrekord

Die Jüngste im Bunde, Emma Höhn (WJU16), eine Klasse höher startend, stellte in ihrem zweiten Lauf über 400 m in einem sehr mutigen Rennen eine neue Bestleistung auf (63,37 sec).

Ihre Vereinskameradinnen Zoe Börner (62,53 sec) und Johanna Althoff (61,57 sec) taten es ihr gleich und stellten ebenfalls, im zweiten Lauf des Wettkampfes, persönliche Bestzeiten auf.

Nachdem Anne Burkhardthova (U23) vergangenes Wochenende bei den Süddeutschen Meisterschaften leider die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften nicht erreichte, lief sie mit einem beherzten Rennen zur neuen PB (2:16,48 min) und der Qualifikationsleistung. Leider kam diese drei Tage zu spät. Die Freude über die erste Zeit unter 2:17 überwiegte aber. Kristina Bijelic (U20), die verletzungsbedingt noch nicht in Topform ist, erreichte im gleichen Ren-

nen eine respektable Zeit von 2:21,98 min

Ruven Schreiber und Bruno Heisig (MJU16), ebenfalls noch Schüler, lieferten sich im Lauf 16 über die 800 m ein Duell über die letzten 100 m, welches Ruven knapp für sich entscheiden konnte. Als Lohn stand für beide eine neue Bestleistung (2:17,07 sowie 2:17,44 min)

Der Versuch von Peter Oberliessen einen neuen Weltrekord in der Altersklasse M60 über 800 m aufzustellen, scheiterte leider an einem unruhigen Rennverlauf. Die Zeit von 2:10,99 min bedeutete aber einen neuen Deutschen Rekord.

Fabian Haag (U20), der von Woche zu Woche besser in Fahrt kommt, nahm sein Herz in die Hand und setzte sich in seinem 800 m Rennen beherrzt an die Spitze. Die Durchgangszeit bei 400 m war eine unglaubliche 58,7 Knapp 5 Sekunden schneller als in den Rennen davor. Fabian lies sich davon aber nicht beirren und zog das Rennen voll durch. Mit einer sehr starken Schlussgeraden blieb die Zeit bei 2:02,21 min stehen (neue PB)

Unsere Viertelmeiler Kai Strauch und Johannes Nortmeyer waren auf Wunsch des Bundestrainers Georg Schmidt bei den Männerläufen über 800 m als Tempomacher im Einsatz. Um 21:00 Uhr trat Alessa

Honnetschläger mit einem turbulenten Start auf den ersten 150 m zum Lauf über 1500 m bei den Frauen an, mit dem Wunsch einen neuen Kreisrekord aufzustellen. Dass ihr dieses mit einer Zeit von 4:53,40 min so souverän gelingen sollte und sie den alten Kreisrekord des Vereinsrekord aus dem Jahr 1987 (4:58,5) deutlich unterbieten könnte, damit hatte Alessa nach eigenen Angaben nicht gerechnet.

In einem der letzten Rennen, so gegen 23 Uhr zeigte Marvin Zöllner (U23) in einem sehr taktischen Lauf und mit einer glänzenden Zielgeraden, auf der er noch ein paar Gegner einsammeln konnte, all sein Können. Was sollte es an diesem Abend anders sein? Persönliche Bestleistung (4:14,36 min) und ein Lächeln auf dem Gesicht.

Fazit: Pfingstadt ist für unsere Athleten/-innen immer eine Reise wert. Insbesondere die Laufgala (deutsche Spitzenklasse und internationale Starter) motiviert zu Höchstleistungen. **Sabine Müller**

Zweiter Streich

Nachdem unsere Mädchen am 16. Juni 2023 den DJMM-Qualifikationwettkampf in Wiesbaden knapp für sich entscheiden konnten, sollte zwei Wochen später in Schwalbach

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

die Punktezahl noch einmal erhöht werden, um die Teilnahme am hessischen Finale in Egelsbach endgültig sicherzustellen. Um es gleich vorwegzunehmen, kam unser Team an die zuvor erzielte Punktezahl nicht ganz heran, wiederholte dafür aber den Tagessieger mit 6159 Punkten, abermals knapp vor dem Wiesbadener LV. Da in drei Wochen die Sommerferien beginnen und sich dann kaum mehr vollständig besetzte Teams finden dürften, müßte es mit dem Teufel zugehen, wenn unsere Mädchen nicht am 9. September 2023 in Egelsbach am Start wären.

Vergleicht man die Ergebnisse von Wiesbaden und Schwalbach miteinander, so stellt man fest, daß manche Leistungen noch gesteigert werden konnten, andere jedoch nicht: Dies ist bei Mehrkampfwettkämpfen bis in die Weitsprünge hinein zu beobachten, weil nicht immer alle auf den Punkt ihre Höchstleistung bringen können; in der Summe hat es hier wie da gepaßt.

Im Telegrammstil die Einzelleistungen unserer Mädchen:

Im Weitsprung verbesserte Luisa Pfeiffer mit 4,88 m erneut ihren Hausrekord, Ylva Zirinig mit 4,22 m und Lea Körper mit 4,20 m (persönliche Bestleistung) sprangen vorne mit.

Im Sprint wurden die Zeiten etwas vom Gegenwind verweht: Carla Heinz lief 11,31 s, Nora Nägel 11,65 s und Ella Milberg 11,68 s.

Im Hochsprung kam die Ta-



Lukas Strenkert gewann mit großem Abstand den Hochsprung mit neuer persönlicher Bestmarke. Foto: LG BSN

gessiegerin Elisabeth Henninger mit 1,41 m nicht ganz an die Wiesbadener Leistung heran, dafür sprangen Luisa (1,33 m) und Lea (1,21 m) Hausrekorde.

Im Hürdensprint wurde Elisabeth Tageszweite in 10,93 s, Carla lief persönliche Bestzeit in 11,54 s; Luisa konnte leider in 12,51 s nicht an ihre hervorragenden Vorleistungen anknüpfen.

Im Ballwurf warf Julia Huth den nächsten Hausrekord mit 40,5 m, Ylva steuerte 35 m und Ella 33 m bei.

Bei den 4x75-m-Staffeln kam das Flaggenschiff durch einen verwackelten Wechsel nicht über 43,27 s hinaus, dafür folgte die zweite Staffel in 43,82 s; die dritte lief 45,40 s außer Wertung.

Über 800 m kam Victoria Sammet in 2:48,48 min zur nächsten persönlichen Bestzeit, Cecilia Birle lief 2:58,86 min und Liv Zager 3:00,47 min.

In Schwalbach hat die LG BSN auch eine Jungenmannschaft an den Start gebracht, wengleich mit Nicolas Rom, Samuel Gossnauer und Lukas Strenkert keine vollständige;

aber ein verkehrsgünstig gelegener Wettkampf ist zu verlockend für einen Wettkampfeinsatz.

Auch hier die Leistungen im Telegrammstil: Nicolas absolvierte seine Generalprobe für den Hessenblock über 60 m Hürden in 11,32 s und im sauberen Dreierhythmus; im Weitsprung fiel mit 4,06 m erstmals die Vier-Meter-Marke und den 800-m-Lauf gewann er mit Start-Ziel-Sieg in 2:37,80 min.

Samuel kam im Sprint zu 12,37 s, im Weitsprung zu 3,20 m und über 800 m zu 2:52,91 s. Lukas gewann mit Abstand den Hochsprung mit neuer persönlicher Bestmarke zu 1,49 m und nähert sich damit dem Uralt-Kreisrekord; er siegte auch mit 11,37 s über 75m, als Hochstarter aus der U12 gleich bei seiner Premiere. Im Weitsprung kam er zu soliden 4,27 m.

Leider verzeichnet die LG BSN wie andere Vereine auch einen Jungenmangel, und es wäre spannend zu beobachten gewesen, wie sich eine vollständige Jungenmannschaft im Hessenvergleich behaupten würde. Im Großen und Ganzen haben unsere U14-Trainer, allen voran der frischgebackene Familienvater und Mehrkampftrainer Steffen Sander, aber auch Sebastian Strenkert und Peter Conrad die Athleten gut vorbereitet und damit die Grundlage für spätere Erfolge gelegt. **Peter Conrad**



„Damen 60“ vor dem Aufstieg

Nur zwei von 14 Aktiventams waren am vergangenen Wochenende im Wettkampfeinsatz. Die beiden Damen-Teams mussten auswärts antreten, konnten punkten und somit die Tabellenführungen behaupten.

Auch nach dem sechsten Spieltag können die „Damen 60“ weiterhin vom Aufstieg in die Regionalliga Süd/West träumen. Denn sie erkämpften sich ein 3:3-Unentschieden beim TC Ober-Mörlen. Da zeitgleich der Mitfavorit um den Aufstieg, der TC Palmgarten, überraschend zuhause gegen die MSG Fulddatal/Kassel/Kaufungen mit 2:4 verlor, konnten die Sulzbacherinnen sogar ihre Tabellenführung auf 11:3 Matchpunkte ausbauen. Der letzte Spieltag am kommenden Sonntag (14 Uhr) wird dann die endgültige Entscheidung bringen, wer letztendlich aus der Hessenliga in die Regionalliga Süd/West aufsteigen kann.

Die Punkte für die 'Sechzigerinnen' des TVST holten Gisela Kümmel und Doris Finke. Jutta Wolf und Birgit Coerds verloren jeweils in zwei Sätzen. Zwischenstand 2:2. Bei den Doppel siegte die Paarung Finke/Coerds. Wolf/Kümmel mussten den Tiebreak mit 11:13 den Gastgeberinnen überlassen. Damit Endstand: 3:3.

Mit einem 5:1-Sieg kehrten die Damen vom Auswärtsspiel beim Hattersheimer TC II zurück. Nach den Einzeln mit vier Siegen ohne Satzverlust war die Partie vorzeitig entschieden.



Das Mädchenteam bestand aus (von links stehend) Lea Körper, Victoria Sammet, Cecilia Birle, Lamprini Balaskas, Ella Milberg, Elisabeth Henninger und Julia Huth sowie aus (von links knieend) Emelie Wohlfahrt, Liv Zager, Ylva Zirinig, Luisa Pfeiffer und Nora Nägel. Foto: LG BSN

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN



Bei den „Herren II“ wurde auf der Tennisanlage in der Staufenstraße jeder Punkt im Tiebreak beklatscht. Foto:TVST

J.Franke, A.Kaiser, L.Siegel und H.Prefßler gaben dabei nur wenige Spiele ab. Den Punkt in den beiden Doppeln holten Siegel/Prefßler. Franke/Kaiser verloren den dritten Satz im Tiebreak mit 7:10. Mit dem klaren Auswärtssieg konnten die Sulzbacherinnen die Tabellenführung verteidigen. **TVST**

Viele Siege

Eine Woche zuvor festigten die „Herren 50“ ihre Tabellenführung, und die beiden „Herren 65“-Teams siegten jeweils ohne Satzverlust.

Eine wichtige Vorentscheidung ist im Spitzenspiel der Hessenliga für die Seniorinnen des TVST gefallen. Denn die „Damen 60“ als Tabellenzweiter gewannen zuhause mit 4:2 gegen den Tabellenführer TC Palmengarten, bei dem sie noch im Hinspiel 2:4 verloren hatten. Damit liegen sie mit 10:2 Punkten an der Tabellenspitze und dürfen weiterhin vom Aufstieg in die Regionalliga Süd/West träumen. Nach den vier Einzeln stand es 2:2. Jutta Wolf und Gisela Kümmel gewannen ihre hart umkämpften Matches. Doris Finke und Anette Günther verloren ihre Spiele. Doch bei den Doppeln sicherten Wolf/Kümmel und Finke/Günther mit kluger Spielweise die zwei Punkte zu 4:2-Endstand.

Durch einen klaren 5:1-Erfolg gegen den TC Florstadt (Wetterau) sind die „Herren 50“ weiterhin ungeschlagen und führen die Tabelle jetzt mit 10:0 Punkten an. Nach dem Einzeldurchgang stand es schon 4:0 für den TVST. R.Brault (w.o.), L.Strebel, S.Hecker und Th.Hiepko gewannen ohne Satzverlust. Doppel: Hecker/Hiepko bekamen den Punkt kampflos, Strebel/Gratzki mussten ihren Punkt den Florstädtern überlassen. Auch hier bahnt sich ein Aufstieg in die Verbandsliga an.

Jeweils mit 6:0 siegten die „Herren 65“ in ihren Heimspie-

len am Eichwald: die „H 65 I“ gegen den TC Seulberg und die „H 65 II“ gegen den Kirchdörfer TC. In der Verbandsliga ließen Frychel, Reddman, Finke und Moldan den Seulbergern wenig Chancen für Spielgewinne. In der Kreisliga A erkämpften Wenzel, Wolf, Casciana und Caps ohne Satzverlust die Tabellenführung (9:1 Pkt.).

Die weiteren Ergebnisse: Die Damen erreichten ein 3:3-Unentschieden gegen 'Eschborn 65 IV'. Die „Damen 40“ siegten mit 4:2 bei HTG Bad Homburg. Sieg und Niederlage meldeten die Damen-Teams AK 50. Die 'Damen 50 II' fertigten das Gästeteam des TK Langen mit 9:0 ab. Die 'Damen 50 I' verloren gegen TG Schauenburg mit 2:7. Die beiden Punkte holte Svenja Gattung im Einzel und mit Tina Franke im Doppel. Die 'Damen 30' waren spielfrei.

Auch die Herren spielten unterschiedlich erfolgreich. Die „Ersten Herren“ verloren knapp mit 4:5 bei der MSG Köppern/Ober-Erlenbach, die Zweiten Herren verpassten einen möglichen Sieg zuhause gegen den TC Nordenstadt. Nach den Einzeln führte der TVST mit 3:1, verlor aber dann beide Doppel im Tiebreak, so dass sich die Sulzbacher mit einem 3:3-Unentschieden zufrieden geben mussten. Einen 5:4-Erfolg erkämpften sich die „Herren 40“ gegen den BW Wiesbaden. Die „Herren 60“ mussten zum BW Bad Camberg reisen und verloren dort mit 3:6 gegen die Hausherren. Damit sind für die „Herren 60“ die Punktspiele der Saison 2023 beendet. Das Sulzbacher Vierer-Team belegt mit 6:4 Punkten (punktgleich mit Geisenheim und Bad Camberg) nur aufgrund des schlechteren Matchpunkte-Verhältnisses den vierten Platz in der Abschluss-Tabelle der Verbandsliga.

Die „Herren 60 II“ mussten eine 2:4-Niederlage beim TSV Ober-Erlenbach hinnehmen. **TVST**



Strahlende Damen 50 II nach dem 9:0 gegen TK Langen. Foto:TVST

Welcher ETF ist der richtige?

Die unabhängige Wirtschaftswissenschaftlerin Carolin Gontard berät in einem Online-Themenabend des Familienzentrums „Schatzinsel“ zum Thema ETF.

Wer zeitgemäß vorsorgen möchte, ist mit den nach Angaben der Referentin risikoreichen Investitionen in ETF gut beraten. Verständlich und transparent gibt Carolin Gontard Interessierten einen Entscheidungsfahrplan zur ETF-Anlage an die Hand, der auch steuerliche Aspekte berücksichtigt, und klärt individuelle Fragen. Der Themenabend findet am Dienstag, 11. Juli, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr über die Online-Plattform Zoom statt und kostet 15 Euro. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es unter evangelische-familienbildung.de im Internet. **red**

Nach Bayern und Rügen

In den Sommerferien organisiert das Jugendnetzwerk „Wilde Rose“ wieder zwei große Sommercamps, an denen sich Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene beteiligen können.

Einladungen sind besonders auch Jugendliche aus der Ukraine. Es handelt sich jeweils um Zeltlager, die mit der Bahn angeuert werden. Kochen und Programm sind weitgehend selbst organisiert. Der „Große Sommer“ im bayerischen Geretsried findet wieder vom 30. Juli bis 6. August statt. Dabei werden Ausflüge in die Berge, Bootsfahrten auf der Loisach und Wanderungen in der Isarauer oder zum Bibisee angeboten. Auch München mit seinen Sehenswürdigkeiten wird besucht sowie die KZ-Gedenkstätte Dachau und das Weiße-Rose-Museum in der Universität. Daneben gibt es eine Vielzahl von Workshops mit Musik, Akrobatik, Liedern und Sportaktivitäten. Jeden Morgen findet eine Sprachanimation statt, denn es werden auch Jugendliche aus Griechenland im Lager sein. Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf 130 Euro, für Mitglieder 110 Euro und für Geflüchtete 49 Euro. Anmeldungen werden per E-Mail an ahmad.ahmad2003@gmx.de entgegen genommen.

Die Freizeit „Meerestimm auf der Insel Rügen“ wird vom 6. August bis 13. August veranstaltet. Das Motto dieses Lagers ist „Back to the roots“ und findet deshalb mitten in der Natur statt, nur fünf Fußminuten vom Ostseestrand entfernt. Auch hier sind Workshops mit Liedern, Tänzen und Meditation angesagt sowie gemeinsames frühstücken und brunchen in „Zeltkreisen“ sowie abendliche, selbst auf dem Feuer gekochte Köstlichkeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind intergenerationell, das heißt, dass auch allein erziehende Mütter und junge Familien sowie „Oldies“ mitmachen können. Nicht weit entfernt liegt Stralsund mit seinem Meeresmuseum und der Möglichkeit vor dem Rathaus ein kleines Konzert mit den neu erlernten Liedern zu geben. Auch hier ist eine Gruppe aus Griechenland dabei, sodass auch griechische Tänze zu sehen sein werden.

Die Ostsee-Freizeit kostet 205 Euro, für Mitglieder 185 Euro und für Geflüchtete 49 Euro. Anmeldungen werden per E-Mail an swobl@gmx.net entgegen genommen. **red**

Die Welt der Musik erleben

Neue Kinderkurse der Musikschule Taunus auch in Sulzbach

In den Kursen für bis sechsjährige Kinder sollen diese die Welt der Musik angepasst an ihr Alter kennen lernen dabei Spaß haben. Die Kurse finden wöchentlich an Schultagen statt und dauern 60 Minuten.

Wenige freie Plätze gibt es nach Angaben der Musikschule Taunus noch in folgenden Kursen: Musikgarten mit Begleitperson (1- bis 2-Jährige) montags um 16.45 Uhr in Kronberg, Eltern-Kind-Kurs (0- bis 3-Jährige) freitags um 9.30 Uhr in Eschborn, Eltern-Kind-Kurs (2- und 3-Jährige) dienstags um 15 Uhr in Eschborn, Musikmäuse ohne Begleitperson (3-Jährige) dienstags um 16 Uhr in Sulzbach,

Musikwerkstatt 1 (4-Jährige) montags um 16 Uhr in Kronberg und dienstags um 16 Uhr in Eschborn, Musikwerkstatt 2 (5- und 6-Jährige) montags um 15.15 Uhr in Kronberg und dienstags um 17 Uhr in Eschborn.

Neben dem bekannten Jahresvertrag mit monatlicher Rate von 35,50 Euro gibt es auch einen „Zehnerblock“. Dieser kostet 157,50 Euro und gilt für zehn Kurstermine in Folge, mit Beginn zwischen September und Anfang Dezember. Eine persönliche Beratung erhalten Interessenten unter der Telefonnummer 06173/66110. Weitere Informationen und Online-Anmeldungen gibt es unter musikschule-taunus.de im Internet.

Klavier kennen lernen

Ein Kurs, der das Interesse am Klavier wecken oder verstärken soll, ist die „Klavierschnupperkiste“ für Sechsbis Achtjährige, die am 6. September startet. Sie erstreckt sich über sechs Monate und soll die Entscheidung für den Klavierunterricht leichter machen. Ein eigenes Instrument braucht man nicht für den von Tatjana Benn geleiteten Kurs, der immer mittwochs von 15.15 Uhr bis 16 Uhr in der Steinbacher Straße 23 stattfindet. Die monatliche Gebühr beträgt 35,50 Euro. Weitere Informationen und eine Online-Anmeldung ist unter musikschule-taunus.de möglich. **red**

Die schönsten Bäder

Form und Funktion lassen sich im Badezimmer gut verbinden – Fliesen bieten Vorteile

Bäder für die Zukunft planen

Bei vielen Seniorinnen und Senioren steht ein neues Bad weit oben auf der Wunschliste. In der Planung spielt Barrierefreiheit eine Rolle. Sie ist aber nur ein Gesichtspunkt. Ebenso wichtig sind eine ansprechende Ästhetik, Komfortfunktionen und eine Ausstattung, die sich leicht sauber halten lässt. Durch eine clevere Planung und Modernisierung lassen sich diese Aspekte in vielen Bereichen verbinden.

platz so, dass der Unterschrank auch demontiert werden kann. So lässt sich das Waschbecken später auch im Sitzen nutzen.

Wandhängende WCs ohne Spülrand sind heute fast schon Standard. Aus gutem Grund: Sowohl das WC-Becken selbst, als auch die Bodenfliesen unter

der Toilette sind wesentlich leichter sauber zu halten als bei bodenstehenden Toiletten. Wie bei der Waschbeckenumgebung gilt auch beim WC: Wer die Wände mit Fliesen gestaltet, bekommt eine leicht zu reinigende, hygienische Oberflächengestaltung. **djd**



Wenn man Badboden und Dusche durchgängig fliest, wirkt der Raum großzügig und der Duschzugang ist barrierefrei. Foto: DJD/Engers

NIKOLIC
Heizung Sanitär Komplettbäder Solar Klimatechnik
An der Alten Mühle 1
65760 Eschborn
Fon 06196 / 96 78 152
Fax 06196 / 96 78 153
Mobil 0151 / 11 28 1537
Mail: nikolic_eschborn@gmx.de

Naturalenergie
Rhein-Main GmbH | Gebäudetechnik

Wir expandieren!
Aus 2 wird 1

Aufgrund unseres Firmenzusammenschlusses können wir zusätzliche Kapazitäten in folgenden den Gewerken anbieten:

- Heizung
- Sanitär / Bäder
- Wasserschadenbeseitigung/Trocknung
- Energieberatung

Naturalenergie Rhein-Main Gebäudetechnik
Hauptstraße 29 • 65760 Eschborn
Telefon 0800 / 7777 002
kontakt@naturalenergie-rhein-main.de
www.naturalenergie-rhein-main.de

